Formular drucken

Antrag auf Genehmigung/Änderung einer Indirekteinleitung

1. Anschrift der Wasserbehörde
Landkreis Harz
Umweltamt Landkreis Harz
Herr Klisch
Friedrich-Ebert-Str. 42
38820 Halberstadt

Aktenzeichen der wasserrechtlichen Genehmigung
(nur bei Antrag auf Änderung der Genehmigung)

2. Name und Anschrift des Indirekteinleiters
REG Reinstedter Entsorgungsgesellschaft mbH
Froser Straße 7
06463 Falkenstein Harz/OT Reinstedt

3. örtliche Lage der Betriebsstätte (Adresse, Gemarkung, Flur, Flurstück)
Reinstedt Flur 3: 315, 316, 317/1, 318,
Flur 4: 121, 123

4. Ansprechpartnerin/Ansprechpartner (Name, Telefon, Telefax, E-Mail) Herr Finck
Tel.: 03947/777400

5. Kommune/Abwasserbeseitigungspflichtiger (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail)

Bezeichnung/Name der öffentlichen Abwasseranlagen
☐ Schmutzwasserkanal ☐ Regenwasserkanal Kläranlage: KA Hoym, KA Ballenstedt

Koordinaten der Übergabestelle in die öffentliche Kanalisation (Topographische Karte; UTM (Universal Transverse Mercator)-Koordinaten: Nord- und Ostwert):* Kläranlage, Anlieferung mit Saugwagen

*: Als Koordinaten können vorübergehend, spätestens bis zur Einführung neuer Verfahren und Systeme, noch das Messtischblatt (1:25.000) mit Nummer und Gauß-Krüger-Koordinaten (Rechts- und Hochwert) zugrunde gelegt werden.

Angaben zum Produktions- oder Herkunftsbereich

6. Bezeichnung des Produktionsverfahrens/der Produktionsbereiche
Ablagerung von mineralischen Abfällen (Bauschutt, Boden)

7. Benennung des Anhangs/Herkunftsbereiches gemäß Abwasserverordnung i. d. F. d. Bek. vom 17.6.2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), in der jeweils geltenden Fassung
Anhang 51, Oberirdische Ablagerung von Abfällen

8. Maximale Abwassermenge der in Nummer 7 genannten Bereiche

Bereich	Einlagerungsfläche	Liter/Sekunde	m³/Stunde	30,2 m³/Tag
Bereich		Liter/Sekunde	m³/Stunde	m³/Tag
Bereich		Liter/Sekunde	m³/Stunde	m³/Tag

9. Produktionszeit mit Abwasseranfall
Stunden/Tag 365 Tage/Jahr

10. Abwasserinhaltsstoffe je Herkunftsbereich, die im Abwasser zu erwarten sind

		Parameter
Bereich	Einlagerungsbereich	Gemäß Anforderungen der AbwV, Anhang 51
Bereich		
Bereich		

11. Betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen (Anzahl, Art, Kapazität)
ggf. Aktivkohlefilter, 1 Stück, 35 m³/d

12. Betriebliche Ausgleichs- und/oder Speicherbehälter für die Abwasserentsorgung (Anzahl, Art, Größe)
Sickerwassersammelbecken, Fassungsvermögen: 1.678 m³

13. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt (bitte ankreuzen)

Hinweis: Soweit erforderlich, sind die genannten Unterlagen beizufügen.

☐ Beschreibung des Produktionsverfahrens, insbesondere
a) Angaben zu Roh- und Hilfsstoffen sowie sonstigen Stoffe, die in der Anlage verwendet oder erzeugt werden, Vorlage von Sicherheitsdatenblättern
b) Angaben zu abwasserrelevanten Betriebsvorgängen,
c) Angaben zu Art, Menge und Herkunft der stofflichen Belastung des Abwassers,
d) Fließschema von abwasserintensiven Verfahrensschritten;

☐ Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Schadstofffracht des Abwassers (zum Beispiel durch wassersparende Verfahren oder Einsatz von schadstoffarmen Betriebs- und Hilfsstoffen);

☒ Lageplan und Entwässerungsplan des Betriebes oder der Produktionsstätte mit Kennzeichnung
a) der Anfallorte des Abwassers,
b) der Stellen vor Vermischung mit Abwasserströmen anderer Herkunft,
c) der Einleitungsstellen für Abwasser und Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage,
d) der Standorte der betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen,
e) der Probenahmestellen für die behördliche und die Eigenüberwachung;

☒ Angaben über Anfall und Verbleib oder Behandlung des auf dem Anlagengelände anfallenden Niederschlagswassers;

☐ Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlagen mit Verfahrensbeschreibung, Aufstellungsplan der Anlagenteile, Nachweis des Wirkungsgrades, Nachweis von bauaufsichtlichen Zulassungen u.a.;

☐ vorgesehene Maßnahmen zur Überwachung der Emissionen (z.B. Methode der Abwasseruntersuchungen nach Menge und Beschaffenheit, Analysen- und Untersuchungsberichte über durchgeführte Abwasseruntersuchungen);

☐ Beschreibung der Maßnahmen, die bei anderen als normalen Betriebsbedingungen getroffen werden (z.B. bei Inbetriebnahme, kurzzeitigem Abfahren, endgültiger Stilllegung, unbeabsichtigtem Austreten von Stoffen, Störfällen);

☐ weitere relevante Unterlagen aus dem Antrag zur Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz i. d. F. der Bek. vom 26.9.2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18.12.2006 (BGBl. I S. 3180, 3184), in der jeweils geltenden Fassung (z.B. Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung, bereits erteilte Genehmigung oder Teilgenehmigung oder Vorbescheid)

Dem Antrag ist eine nichttechnische Zusammenfassung der gemachten Angaben beizufügen.

22.06.2021
.....
Datum

.....
Unterschrift
Betriebsinhaberin/Betriebsinhaber/
Bevollmächtigte/Bevollmächtigter